

Formen der Diskussion

Die Grundform der Diskussion ist die **moderierte Plenumsdiskussion**. Das ist ein sachlich fundiertes, aber ergebnisoffenes Klassengespräch aller, das ein Moderator oder eine Diskussionsleiterin mit einer fest umrissenen Fragestellung und mit klaren Regeln leitet. Unter seiner/ihrer Regie legen alle Beteiligten die zu behandelnden Aspekte und ggf. Redezeiten fest. Er/sie kann eine kurze Einführung ins Thema geben, eröffnet und schließt die Diskussion, führt eine Rednerliste, kann selbst Diskussionsimpulse geben oder klärende Nachfragen stellen, sorgt für Ordnung während des Gesprächs, hält Zwischenergebnisse fest und fasst das Diskussionsergebnis zusammen.

Varianten dieser moderierten Plenumsdiskussion sind die Podiumsdiskussion oder der »Fishbowl«, in denen nicht mehr die gesamte Klasse, sondern nur noch einzelne Teilnehmende diskutieren.

Das **Streitgespräch** ist eine simulierte moderierte Podiumsdiskussion, in der einige Schülerinnen und Schüler nicht mehr notwendigerweise aus eigener Überzeugung diskutieren, sondern Rollen und Positionen übernehmen und versuchen, sie durch geschicktes Argumentieren zu vertreten. Es wird also eine Konkurrenzsituation simuliert – mit »Anwälten« der jeweiligen Position. Musterfall dieser Diskussionsform sind die Pro- und Contra-Gespräche. Hierzu gehören wenigstens vier ver-

schiedene Rollen: 1) Gesprächsleiter oder Moderatorin, 2) Befürworter, 3) Gegnerin (bei 2) und 3) können »Einflüsterer« zugelassen werden) und 4) Publikum (Beobachter- oder Schiedsrichterfunktion). Dieser sehr formalistische Ablauf hat Vorteile: Er garantiert jeder Seite die gleichen Rechte und Möglichkeiten, begrenzt die Redezeiten und hilft, die Argumente knapp, aber präzise herauszustellen.

Die **Debatte** lehnt sich an die Geschäftsordnung demokratisch-politischer Entscheidungsgremien an. Im Unterschied zum Streitgespräch muss am Ende eine Entscheidung über die strittigen Punkte getroffen werden.

In einer weniger komplexen Form wird die Klasse in zwei Gruppen aufgeteilt; die kontroverse Sichtweise wird den beiden Gruppen schon durch verschiedene Arbeitsblätter vorgegeben. Die Lernenden suchen Argumente für ihre vorgegebene Sichtweise. Je ein Sprecher der Gruppe vertritt in einer Podiumsdiskussion die erarbeitete Position und versucht, die gegnerischen Standpunkte zu erschüttern. Die Zuhörenden erhalten Gelegenheit zu Nachfragen. Am Ende steht die Abstimmung und Entscheidung. In diskussionserfahrenen Gruppen kann die Debatte im Zentrum eines Planspiels stehen, in dem eine Entscheidung im Pfarrgemeinderat oder Bundestag simuliert wird.

Checkliste Lehrersprache

Checkliste Lehrersprache	Bewertung		Kommentar/Erklärung
	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Wichtige Fragen werden schriftlich vorbereitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Es gibt neben Wissens- und Wiederholungsfragen auch Fragen, die zum Nachdenken anregen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Der Redeanteil des Lehrers ist nicht zu hoch!	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Sprechgeschwindigkeit ist nicht zu hoch und nicht zu gering.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Artikulation ist deutlich.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Lautstärke ist ausreichend.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Das Sprechen ist nicht monoton, sondern betont und nuanciert.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Sprache ist lebendig und anschaulich.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Fragen werden klar und eindeutig formuliert.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Sätze sind kurz genug und nicht zu verschachtelt.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Terminologie (Wortwahl, Fremdwörter) ist dem Alter der Lernenden angemessen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Wichtige Fragen werden an der Tafel, auf einer Folie, auf dem Arbeitsblatt visualisiert.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Lernenden werden persönlich angesprochen und mit Namen aufgerufen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Es werden nicht nur enge, sondern auch weite Fragen gestellt.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Gelegentlich treten Impulse an die Stelle der Fragen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Nach Fragen/Impulsen lässt der Lehrer den Schülerinnen und Schülern Zeit zum Nachdenken/Antworten.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Fragen entsprechen dem Niveau der Klasse.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Während die Fragen gestellt werden, herrscht Ruhe.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	

Die Schülerinnen und Schüler werden gleichmäßig häufig aufgerufen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Gesprächssequenzen werden sinnvoll zusammengefasst.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Ergebnisse an der Tafel/Folie/dem Whiteboard werden gemeinsam erarbeitet und nicht vorgelesen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Lehrerinnen und Schüler halten sich an (vereinbarte) Gesprächsregeln.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Schwache Schülerinnen und Schüler werden in die Gespräche miteinbezogen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Der Lehrer lobt gute Schülerantworten bewusst und nicht nur floskelhaft.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Lehrerin vermeidet das einfache Wiederholen der Schülerantworten (Lehrerecho).	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Frage wird wiederholt, wenn sich niemand meldet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Schülerantworten werden zum Präzisieren/Richtigstellen an die Klasse zurückgegeben. Ebenso Schülerfragen.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Der Lehrer gibt sich nicht mit der ersten richtigen Schülerantwort zufrieden.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Die Lernenden werden zum Selber-Fragen ermuntert und angeleitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	
Gesprächsformen, die alle zum Sprechen bringen, werden eingesetzt (Partner-, Kreis-, Karussellgespräche, Streitlinien).			
Diskussionsformen sind bekannt und werden in den höheren Klassen eingesetzt.			
In höheren Klassen wird die Gesprächsleitung auch Lernenden übertragen.			

